



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN · BEILAGE DES NSG · WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER · HANS MÖCKE · I. W. / WIEN · I. RATHAUS / RUE. B 40-500 · KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 152

Wien, 1. August 1944

Inanspruchnahme von Baumaterialien aus luftkriegsbetroffenen Gebäuden
=====

Bei der Zerstörung eines Gebäudes durch feindlichen Bombenterror tritt keine Änderung der Eigentumsverhältnisse an den erhaltenen oder beschädigten Bestandteilen des Gebäudes, dessen Zubehör, Einrichtungsstücken usw. ein. Private sind daher nicht befugt, ohne Einwilligung des Eigentümers oder sonstigen Berechtigten über solche Gegenstände zu verfügen, Verfügungen ohne Einwilligung des Berechtigten dürfen lediglich durch die zuständigen behördlichen Dienststellen aus Gründen des Gemeinwohles erfolgen. So können insbesondere Verbrauchsstoffe, Geräte und andere Gegenstände, die zur Durchführung von baulichen Sofortmaßnahmen geeignet sind und benötigt werden, zum Beispiel Baustoffe, insbesondere Mauersteine, Träger usw., zu Gunsten des Reiches in Anspruch genommen werden. Die Rechtsgrundlage für eine solche Inanspruchnahme ist der § 11 des Reichsleistungsgesetzes (RLG). Auf Grund dieser Gesetzesbestimmung können die Leiter der Baueinsatzstäbe der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien Gegenstände genannter Art mittels Bescheid anfordern. Der Bescheid wird dem Leistungspflichtigen (Hauseigentümer oder sonstigen Berechtigten) tunlichst sogleich an Ort und Stelle ausgehändigt. Für die angeforderten Baumaterialien gebührt keine Vergütung nach dem Reichsleistungsgesetz, weil die Entschädigungsansprüche nach der Kriegssachschädenverordnung geltend gemacht werden können, wobei der Wert der angeforderten Gegenstände berücksichtigt wird.

0000000



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN · BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÖCKE · I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUE. B 40-500 · KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 153

Wien, 3. August 1944

Glückwunsch des Bürgermeisters
=====

^{Bürgermeister}
Bürgermeister SS-Oberführer Blaschke übersandte dem Bildhauer Professor Josef Müllner zum 65. Geburtstag ein Glückwunschsreiben, in dem er ihm für seine hervorragenden künstlerischen Leistungen dankt. Wien sei stolz, sich des Besitzes zahlreicher seiner Schöpfungen rühmen zu dürfen, denn was seine Meisterhand bisher schuf, zähle zu den erlesenen Werken deutscher Bildhauerkunst. Der Brief schließt mit der Mitteilung, daß die Stadt Wien den von Professor Müllner geschaffenen Brunnen angekauft hat, der nun mit anderen seiner Kunstwerke, die Wien bereits schmücken, ein immerwährender Beweis seiner hohen Kunst sein soll.

Wiener! Auch Wasser nicht verschwenden!
=====

Unser kostbarstes und notwendigstes Lebensgut ist unser Hochquellenwasser. Es ist gut und billig, jedoch an Niederschläge und Jahreszeiten gebunden und daher nicht unbeschränkt vorhanden. Wasser sparen tut not! Wasser sparen ist Pflicht! Nur bei äußerster Sparsamkeit in der Verwendung kann eine einwandfreie Wasserversorgung gewährleistet werden. Jeder unnütze Wasserverbrauch, jede Wasserverschwendung ist zu vermeiden. Undichtheiten bei Auslauf- und Klosettähnen sind raschestens zu beheben. Hausbäder nach Tunlichkeit nur einmal wöchentlich und statt der Wannenbäder womöglich Duschbäder benutzen! Gemüseanbauflächen nur mit Kannen begießen! Ist eine Schlauchbespritzung nicht zu umgehen, dann auf sparsamsten Wasserverbrauch



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN · BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÖCKE. I. W. / WIEN. I. RATHAUS / RUF. B 40-500. KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 154

Wien, 4. August 1944

Topographische Aufnahme von Wien

=====

Zu den verschiedensten Zwecken, so für geschichtliche Forschungsarbeiten, für die heimatkundliche Forschung und auch für bauliche Maßnahmen ist es immer wieder notwendig, auf die frühere Gestaltung des Stadtbildes zurückzugreifen. Um nun ein Gesamtbild des heutigen Wien zu erhalten, hat das Kulturamt der Stadt Wien eine topographische Aufnahme in Lichtbildern veranlaßt. Dabei werden sämtliche Straßen, Gassen und Plätze der Stadt festgehalten. Die Arbeiten sind zum großen Teil bereits abgeschlossen, die letzten zehn Bezirke sind in Angriff genommen.

Mit den Lichtbildaufnahmen war die Landesbildstelle Wien-Niederdonau beauftragt, die einen großen Teil der Bilder bereits selbst hergestellt hat. Zur Beschleunigung der Arbeit wurden nun aber auch Personen gewonnen, die Interesse an heimatkundlichen Bestrebungen haben und über die notwendigen Sachkenntnisse verfügen, aber auch bereit sind, die zu der Arbeit nötigen Opfer an Mühe und Zeit zu bringen. Besondere Anerkennung verdient eine unter der Führung des Hauptschuldirektors Hans Pemmer, des Schöpfers und Besitzers des Pratermuseums im III. Bezirk gebildete Arbeitsgemeinschaft von Lehrern und Lehrerinnen, die dieser Arbeit zuliebe einen großen Teil ihres Sommerurlaubes opfern.

Die Arbeiten werden nach einer Sprengelteilung schlagartig durchgeführt. Das gewonnene Bildmaterial wird entsprechend beschriftet, verzeichnet, wohl verwahrt und wird in Zukunft eine ergiebige und bedeutungsvolle Fundquelle in vieler Hinsicht sein.



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:
GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.

VERANTWORTLICHER SCHRIFTLICHER LEITER: HANS MÖCKE. I. W. / WIEN. I. RATHAUS / RUE. B 40-500. KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 155

Wien, 5. August 1944

80. Geburtstag des Hofrates Carl Luze

=====

Bürgermeister SS-Brigadeführer Blaschke übersandte Hofrat Carl Luze ein herzliches Glückwunschsreiben, in dem er feststellt, daß sein 80. Geburtstag nun ein erwünschter Anlaß sei, seiner Verdienste anerkennend zu gedenken. Seine erfolgreiche Tätigkeit als Leiter des Opernchores und als Chormeister des Wiener Männergesangvereines sei für Wien als Stadt der Musik von großer Bedeutung gewesen und als ein besonderes Verdienst müsse die Wiederbelebung der Aufführungen in der Hofburgkapelle gebucht werden. Der Brief schließt mit der Mitteilung, daß Hofrat Luze als ein bleibendes Zeichen des Danks nunmehr die Ehrenmünze der Stadt Wien verliehen wurde.

Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien

=====

Das heute, 5.d.M., ausgegebene 22. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien enthält eine Anordnung des Reichsstatthalters in Wien, Gemeindeverwaltung, Landesernährungsamt, über die Verteilung von Fischwaren.

Goldene Hochzeit

=====

Vor wenigen Tagen beging das Ehepaar Eduard und Rosalia Menzel 3., Hauptstraße 34, sein goldenes Ehejubiläum und war aus diesem Anlaß Gegenstand der Ehrung durch die Wiener Stadtverwaltung.

90. Geburtstag

=====

Zu ihrem 90. Geburtstag am 4.d.M. empfing Frau Wilhelmine von Marschall, I., Graben 17, Glückwunschsreiben und Festgabe der Stadt Wien.



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÖCKE. I. W. / WIEN. I. RATHAUS / RUF. B 40-500. KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 156

Wien, 7. August 1944.

Zum 75. Geburtstag des Wiener Volksdichters Josef Hadrawa.
=====

Bürgermeister SS.-Brigadeführer Blaschke übersandte dem Wiener Volksdichter Josef Hadrawa zum 75. Geburtstag ein Glückwunschsreiben, in dem er seines Schaffens als Textdichter wahrhaft volkstümlicher Lieder in Anerkennung gedenkt und feststellt, daß wann immer die Zeiten schwer waren, gerade das Wiener Lied uns das Herz wieder leicht und froh gemacht hat. Hadrawas Schöpfungen sei die echte Wiener Art zu eigen und er dürfe reichen Lohn für sein Schaffen in dem Widerhall erblicken, den seine Worte in den Herzen der Wiener gefunden haben.

oooOooo



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN · BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER · HANS MÖCKE. I. W. / WIEN. I. RATHAUS / RUF. B 40-500. KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 157

Wien, 9. August 1944.

Neuerlicher Aufruf zur Meldepflicht

für unterbelegte Wohnungen und nicht ausgenützte Geschäftsräume.

Gemäß § 14 der Verordnung zur Wohnraumversorgung der luftkriegs-betroffenen Bevölkerung vom 21. Juni 1943, Reichsgesetzblatt I, Seite 355, im Zusammenhalt mit den Verordnungen Nr. 141 und Nr. 142 vom 17. September 1943, Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien vom 9. Oktober 1943, unterliegen einer besonderen Meldepflicht:

- a) Unterbelegte Wohnungen, das sind solche, bei denen die Zahl der dazugehörigen Räume um mehr als einen Raum größer ist als die Zahl der Benutzer (also wenn zum Beispiel eine Person mehr als zwei, zwei Personen mehr als drei Räume usw. bewohnen.)
- b) Nicht ausgenützte Geschäftsräume und alle sonstigen Räume, die nicht Wohnzwecken dienen; außerdem Lagerplätze. Diese Meldepflicht ist gegeben, wenn die angeführten Räume oder Lagerplätze mehr als 25 Quadratmeter Bodenfläche aufweisen.

Die Meldepflichtigen (Eigentümer, Verwalter, Mieter oder Pächter) haben daher, insoweit sie dieser Meldepflicht noch nicht nachgekommen sind, sofort oder wenn die angeführten Voraussetzungen erst in der Folgezeit eintreten, binnen drei Tagen die vorgeschriebene Meldung mittels der in den Bezirkshauptmannschaften (Amtsstellen) aufgelegten Formblätter in doppelter Ausfertigung zu erstatten.



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN · BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTLICHER LEITER · HANS MÖCKE. I. W. / WIEN. I. RATHAUS / RUF. B 40-500 · KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 158

Wien, 10. August 1944.

Zehn Jahre Gauwalter des NS.-Rechtswahrerbundes.

Der Bürgermeister übersandte dem Rechtsanwalt Dr. Hans Mann als dem Gauwalter des NS.-Rechtswahrerbundes ein herzliches Glückwunschsreiben, mit dem er wahrnimmt, daß Dr. Mann nun seit zehn Jahren in Wien als Gauwalter des NS.-Rechtswahrerbundes tätig ist und sich in dieser Zeit, vor allem in der Verbotszeit, für die Fragen der Neugestaltung der Rechtspflege zielbewußt eingesetzt hat und seinen Berufskameraden ein einsatzbereiter treuer Berater gewesen ist. Die Stadt Wien gedenke anerkennend und mit Dank seines Wirkens. Der Brief schließt mit dem Wunsch, daß Dr. Mann sein Ehrenamt in echtem Kameradschaftsgeiste noch lange ausüben möge.

oooOooo



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:
GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÖCKE. I. W. / WIEN. I. RATHAUS / RUF. B 40-500. KLAPPEN OOR, 263.069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 159

Wien, 10. August 1944.

Änderung der Betriebszeiten in den Städtischen Freibädern.

Aus technischen Gründen werden die Städtischen Freibäder (Schwimm-, Sonnen- und Luftbäder) ab Samstag, den 12. August, bis auf weiteres täglich in der Zeit von 13 bis 20 Uhr in Betrieb gehalten.

Eine Eiserne Hochzeit und Goldene Hochzeiten.

Waisenhausleiter i.R. Anton Rihs und seine Gattin Leopoldine feiern morgen (12. August) ihre Eiserne Hochzeit und erhalten von der Stadt Wien die herkömmliche Ehrung und Festgaben.

Die Ehrungen der Stadt Wien zur Goldenen Hochzeit erhielten in der letzten Zeit folgende Wiener Ehepaare: Josef und Anna Stehlik, 25., Atzgersdorf, Breitenfurterstrasse 28b, Michael und Elisabeth Weihsmann, 21., Stammersdorf, Hauptstrasse 82, Rudolf und Anna Seifert, VII., Halbgasse 7, Johann und Anna Fiala, IV., Margaretenstrasse 38, Leopold und Julie Andre, XIV., Schanzstrasse 55, Johann und Anna Tutsch, Wien-Bisamberg, Zöchgasse 17, Rudolf und Barbara Chaloupka, V., Grüngasse 30, Heinrich und Anna Halla, XVII., Pezzlgasse 35, Martin und Barbara Hofstätter, XIV., Rupertgasse 63, Josef und Olga Ramharter, II., Darwingasse 12, Ernst und Anna Schultheiß, XVI., Thaliastrasse 116, Anton und Marie Hawelka, XII., Schlöglgasse 29, sowie Adalbert und Antonia Petrik, XVI., Habichergasse 4.

Neunzigjährige.

Zum 90. Geburtstag empfangen in den letzten Tagen Glückwunschscheiben und Festgaben der Stadt Wien Barbara Hanke, III., Riesgasse 4, und Marie Wollmann, V., Margaretenstrasse 101.



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÖCKE. I. W. / WIEN. I. RATHAUS / RUF. B 40-500. KLAPPEN OOR, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 160

Wien, 14. August 1944.

Zum 70. Geburtstag von Professor Dr. Hamburger.

Bürgermeister SS.-Brigadeführer Blaschke übersandte Professor Dr. Franz Hamburger zum 70. Geburtstag einen herzlichen Brief, in dem er ihm die Glückwünsche der Stadt Wien sagt. Das Schreiben spricht von dem tiefen menschlichen Empfinden, der großen sozialen Einsicht, dem gläubigen Herz und dem echten nationalen Gefühl Dr. Hamburgers und stellt fest, daß vor allem seinen Leistungen zur Heranbildung von Kinderärzten und zur Unterrichtung des Volkes über die Probleme der Kindergesundheitspflege allgemeine Anerkennung gebührt. Geleitet von seiner großen Liebe zu den Kindern sei es Dr. Hamburger in unermüdlichem Forschen gelungen, die Kindertuberkulose wirksam zu bekämpfen. Die Wiener medizinische Schule dürfe in ihm einen ragenden Vertreter erblicken, der ihr Ansehen im In- und Auslande mehrte. Der Brief schließt mit der Mitteilung, daß Professor Dr. Hamburger in Würdigung seiner Verdienste um die Einrichtungen der Kindergesundheitspflege die Ehrenmünze der Stadt Wien verliehen wurde und daß für die Galerie des Museums der Stadt Wien sein Bildnis von Künstlerhand geschaffen werden wird.

oooOooo

Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien.

Das am 12. August d.J. ausgegebene 23. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien enthält eine Anordnung des Reichsstatthalters in Wien, Gemeindeverwaltung, Landesernährungsamt, über die Warenordnung für Milch- und Milchergeschäfte und eine Anordnung des Reichsstatthalters in Wien, Gemeindeverwaltung, Landesernährungsamt, über die Abgabe und den Bezug von Süsstoffen.



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN · BEILAGE DES "NSG" WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTEN INHALT

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PEIERSEN

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFÜHRER HANS MOCKE · W · WIEN · I. RATHAUS · BUREAU 40-500 KLAPPEN 002.263.069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 161

Wien, 16. August 1944.

Baukarten zur Errichtung von Behelfsheimen und Laubenausbaukarten.

Die Ausgabe der Baukarten zur Errichtung von DWH-Behelfsheimen und der Laubenausbaukarten wurde durch den Leiter des Gauführungsstabes für das Deutsche Wohnungshilfswerk (DWH) im Reichsgau Wien mit Wirkung vom 15. August 1944 der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien, Hauptabteilung Bauwesen, Abteilung G 6, Baupolizei (Wien, VIII/65, Friedrich Schmidtplatz 5/IV), übertragen. Alle diesbezüglichen Anfragen sind daher ausschließlich an diese Abteilung zu stellen.

Bauwillige, die ein DWH-Behelfsheim bauen wollen oder eine bestehende Wohnlaube zu einem Behelfsheim auszubauen beabsichtigen, reichen ihre Ansuchen bei der angeführten Stelle ein. Soweit sie einem Verband oder Verein angehören, der vom Gauheimstättenamt der Deutschen Arbeitsfront betreut wird, überreichen sie ihre Bauansuchen dem Gauheimstättenamt (Wien, I/1, Bösendorferstraße 2), das diese gesammelt der Baupolizei zur Erledigung übergibt.

oooOooo

60. Geburtstag von Professor Dr. Dietrich Kralik.

Bürgermeister SS-Brigadeführer Blaschke übersandte dem Universitätsprofessor Dr. Dietrich Kralik zum 60. Geburtstag (15. August) ein herzliches Glückwunschsreiben, in dem er feststellt, daß seine wissenschaftlichen Arbeiten, vor allem seine Forschungen auf dem Gebiete der deutschen Heldensage, für die deutsche Literaturgeschichte von besonderer Bedeutung sind, und ihm für sein anerkanntes Wirken dankt.

oooOooo



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN · BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN

VERANTWORTLICHER SCHRIFTLICHER LEITER: HANS MÜCKE · I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUE. B 40-500 · KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 162

Wien, 18. August 1944.

60. Geburtstag des Professors Dr. Ing. Ludwig Gröger.

Bürgermeister SS.-Brigadeführer Blaschke übersandte dem Professor an der Wiener Hochschule für Bodenkultur Dr. Ing. Ludwig Gröger mit Rücksicht auf seine besondere Leistungen als Wissenschaftler und Lehrer auf dem Gebiete der Maschinen- und Gerätekunde ein Glückwunschsreiben zum 60. Geburtstag.

Goldene Hochzeiten.

Die Wiener Stadtverwaltung hat in den letzten Tagen folgende Wiener Ehepaare anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit durch Erinnerungsurkunden und Festgaben geehrt: Wenzel und Agnes Paricek, XXI., Steinbrechergasse 32, Karl und Anna Schuhay, VII., Kirchengasse 35, Karl und Franziska Maloch, XVI., Hyrtl-gasse 26, Karl und Johanna Pusemann, XVII., Klampfelberg, Parzelle 10, Haus 272, Franz und Anna Veydovsky, XXVI., Kritzendorf, Horst=Wessel=Straße 77, Karl und Aloisia Pommer, V., Margaretenstraße 151, Johann und Amalie Aberer, XV., Goldschlagstraße 65, Heinrich und Anna Auerhammer, XII., Fuchselhofgasse 2, Josef und Marie Wendler, XVII., Klopstockgasse 29, Johann und Pauline Lorenz, XV., Kardinal=Rauscher=Platz 4, Johann und Theresia Felder, X., Hauckgasse 6, Anton und Juliana Hlobil, XII., Kolonie Rosenhügel, Weg XI, Parzelle 266, Vinzenz und Anna Puschner, XX., Ospelgasse 21, Johann und Josefa Zacher, XV., Jurekgasse 22, und Franz und Josefa Cerny, XXIII., Gramatneusiedl 54.

Glückwünsche zum 90. Geburtstag.

Ihr 90. Lebensjahr vollendeten in den letzten Tagen die Frauen Rosina Welleba, X., Raaberbahngasse 10, Marie Graber, XVI., Sulmgasse 13a, und Franziska Weiß, XIX., Agnesgasse 1. Diese Jubilarinnen wurden von der Stadt Wien durch Glückwunschsreiben und Festgaben geehrt.



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÖCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. B 40-500, KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 163

Wien, 21. August 1944

Glückwunschsreiben des Bürgermeisters

Bürgermeister SS-Brigadeführer Blaschke übersandte dem Wiener Schriftsteller Anton Chaurand von Maily anlässlich der Vollendung des 70. Lebensjahres ein herzliches Glückwunschsreiben, in dem er ihm namens der Stadt für seine Leistungen dankt, da seine Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der Sage und des Brauchtums besonders für Wien von hoher Bedeutung seien und seine zahlreichen topographischen und kunstgeschichtlichen Arbeiten vor allem auch unser Wissen um die Lokalgeschichte Wiens bereichert haben.

Sammelgegenstände für ein Luftkriegsarchiv

Im Luftkrieg werden fast täglich von der Bevölkerung in der Heimat besondere Heldentaten vollbracht. Berichte über die angerichteten Zerstörungen werden laufend zusammengestellt. Partei und Staat führen großzügige Hilfsmaßnahmen für die Bevölkerung durch. Die Bevölkerung selber leistet unter der Führung der Partei großzügige Aufbauarbeit, um die durch den Feind angerichteten Schäden mit der Kraft ihrer Herzen und Hände immer wieder zu beseitigen oder auf ein Mindestmaß zurückzuführen. Es sind Erfindungen gemacht worden, die ebenfalls zur schnellen Beseitigung von Schäden beitragen. Leistungen sind zu verzeichnen, die einmal einer staunenden Nachwelt von der Haltung und den Leistungen unserer Generation Zeugnis ablegen werden.



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWÖRTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÖCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. B 40-500. KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 164

Wien, 22. August 1944

Beethoven-Feierstunde vor dem Eroica-Haus in Heiligenstadt
=====

Am Montag, den 28. August 1944, pünktlich um 18 Uhr beginnt auf dem Pfarrplatz in Heiligenstadt im Rahmen der Feierabendstunden, die die NSDAP. in Verbindung mit dem Kulturamt der Stadt Wien veranstaltet, eine "Beethoven-Feierstunde" des Kreises Heiligenstadt. Das Stadtorchester der Wiener Symphoniker spielt unter Generalmusikdirektor Hans Weisbach die VI. Symphonie "Pastorale" von Beethoven. Eintrittskarten zu 50 Bpf durch die Ortsgruppen des Kreises Heiligenstadt, beim Pförtner der Hochschule für Welthandel, 19., Franz-Klein-Gasse 1, und allenfalls an der Abendkasse. Zugang durch die Nestelbachgasse von der Grinzinger Straße (Straßenbahnlinien G 2 oder D).

Ambulanzzeiten in der Wiener städtischen Frauenklinik Gersthof
=====

In der Wiener städtischen Frauenklinik Gersthof, Wien, XVIII/110, Wielemansgasse 28, wurden die Ambulanzzeiten zu Untersuchungen für Frauenleiden für Montag bis Freitag von 9 bis 10 Uhr und zur Anmeldung für Schwangere für Montag bis Freitag von 7 Uhr 30 bis 9 Uhr 30 neu festgesetzt.

Goldenes Ehejubiläum
=====

Ihr goldenes Ehejubiläum begingen vor wenigen Tagen folgende Wiener Eheleute: Anton und Josefa Hulesch, 15., Ullmannstraße 65, Franz und Maria Spiegel, 15., Schweglerstraße 25, Anton und Maria Orth,



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN · BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTL. LEITER: HANS MÖCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. B. 40-500. KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 165

Wien, 23. August 1944.

Der Bürgermeister an Erich August M a y e r .

Bürgermeister SS-Brigadeführer Blaschke sandte dem Wiener Dichter Erich August Mayer zum 50. Geburtstag ein Glückwunschsreiben, in dem er ihm für sein Schaffen herzlich dankt. Aus seinen Werken ströme echtes deutsches Empfinden und sie seien ein Bekenntnis tiefer Heimatverbundenheit. Zum Ausdruck des Dankes und der Anerkennung der Stadt Wien für seine schriftstellerischen Leistungen werde nun sein Bildnis für die Galerie des Museums der Stadt Wien von Künstlerhand geschaffen.

Deutsches Volkskonzert im Kreis Wienerberg.

Unter dem Leitwort "Die Wiener Operette" werden am Sonntag, den 27. August d.J., um 19 Uhr, in der Sportanlage X, Gudrunstraße 146/148, Bruchstücke aus den beliebtesten Wiener Operetten unter Mitwirkung eines verstärkten Orchesters der Reichs-Grenadier-Division "Hoch- und Deutschmeister" und ^{von} Solokräften des Opernhauses der Stadt Wien aufgeführt. Der Abend wird mit einem Gemeinschaftssingen abgeschlossen.

oooOooo



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN. BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HE MUTH PETERSEN.

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÖCKE . W. / WIEN RATHAUS / RUF. B 40-500. KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 166

Wien, 24. August 1944

Die ersten Ergebnisse des betrieblichen Vorschlagswesens in der
=====

Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien
=====

Im Kleinen Festsaal des Rathauses hielt vorgestern (22. August) Bürgermeister SS-Brigadeführer Blaschke in Anwesenheit des Gauberufswalters Pg. Herget, des Gaufachabteilungsleiters für Energie und Verwaltung der Deutschen Arbeitsfront Pg. Frank, des Beauftragten für das betriebliche Vorschlagswesen im Gau Wien Pg. Puttinger, des Vorsitzenden der Gauarbeitsgemeinschaft Wien für innerbetriebliche Werbung Amtsrates Pg. Lichal, sowie der zuständigen Abteilungsvorstände, Amtswalter der Deutschen Arbeitsfront und Vertrauensleute der Fachschaft für Beamte einen Appell ab, bei dem er den ersten 33 mit einer Prämie für ihre erfolgreiche Mitarbeit am betrieblichen Vorschlagswesen ausgezeichneten Gefolgschaftsmitgliedern der Gemeindeverwaltung den Dank der Stadt aussprach und die ihnen zuerkannten Leistungsurkunden überreichte.

In überzeugenden Worten legte der Bürgermeister dar, daß es heute bloß darum gehe, diesen Schicksalskampf für uns siegreich zu beenden, denn die Vorstellung, daß dieses Ringen um die Erfüllung des Sinns einer zweitausendjährigen Geschichte für uns nicht so ausginge,



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTEN INHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HE MUTH PETERSEN.

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFÜHRER: HANS MÜCKE, W. WIEN, RATHAUS, RUE. B 40-500, KLAPPEN GOR, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 167

Wien, 26. August 1944

Goldene Hochzeiten

=====

Anlässlich des goldenen Hochzeitsfestes hat die Wiener Stadtverwaltung folgende Ehepaare geehrt: Ignaz und Magdalena Topfner, 21., Klein Engersdorf 84, Franz und Franziska Rakovec, 13., Schweizertalstraße 26, Karl und Agnes Piccardi, 17., Teichgasse 1, Gustav und Anna Flach, 16., Lerchenfelder Gürtel 29, Johann und Juliana Wagner, 11., Braunhubergasse 25, Josef und Katharina Enser, 3., Rennweg 94, Vinzenz und Maria Perzi, 16., Nödlgasse 11, Johann und Anna Pauer, 14., Jupiterweg 36, Anton und Josefa Hulesch, 15., Ullmannstraße 65, sowie Ambros und Aloisia Cech, 9., Liechtensteinstraße 141.

Neunzigjährige

=====

Ihr 90. Lebensjahr vollendeten vor kurzem Herr Michael Steininger, 10., Bürgergasse 15, und Frau Maria Lahotny, 23., Rannersdorf 27. Beide Jubilare empfingen Glückwunschsreiben und Festgabe der Stadt Wien.

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsearten

=====

35. Amtliche Höchstpreislste

Kerfiol O/I/II/III/IV/V Stk.	59/45/35/ 28/18/10	Stengelspinat A/B je kg	33/28
Suppenkerfiol je kg	32	Mangold und Zuckerrüben- blätter	19
Buschbohnen/Stangenbohnen grün mit Fäden	49/65	Kohlrabi O/I/II Stk.	13/11/10
" ohne "	58/70	" Ausschuß je kg	12



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTEN INHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HE MUTH PETERSEN.

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFÜHRER: HANS MÖCKE I. W. / WIEN RATHAUS / RUF. B 40-500. KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 168

Wien, 29. August 1944.

Der Bürgermeister an Generalmusikdirektor Dr. Böhm
=====

Der Direktor der Wiener Staatsoper Generalmusikdirektor Dr. Karl Böhm erhielt zum 50. Geburtstag ein herzliches Glückwunschs schreiben des Bürgermeisters. Es hebt seine wahre und tiefe Kunstbegeisterung als den Quell der Werktreue hervor, der wir so viele hohe künstlerische Leistungen verdanken. Der Bürgermeister dankt dem Generalmusikdirektor Dr. Böhm im Namen der Stadt Wien für die Hingabe, mit der er jene Musikbühne so erfolgreich leitet, die den Ruhm Wiens als Musikstadt in alle Welt trägt.

Lehrauftrag für Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik
=====

Der Städtische Oberverwaltungsrat Dr. Florian Gröll wurde zum Lehrbeauftragten der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien für Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik bestellt.

oooOooo



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HEIMUTH PETERSEN.

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÖCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. B 40-500. KLAPPEN OOR, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 169

Wien, 30. August 1944

Sitzung der Ratsherren der Stadt Wien

=====

Im Ratsherrensaale des Neuen Wiener Rathauses wird am Mittwoch, den 6. September, 17 Uhr, die 20., öffentliche Sitzung der Ratsherren der Stadt Wien abgehalten.

Feierabendstunde

=====

Der Kreis Wienerberg der NSDAP. in Verbindung mit dem Kulturamt der Stadt Wien veranstaltet im Rahmen von Feierabendstunden Musikalische Einführungsabende. Die erste derartige Veranstaltung, ein Mozart-Zyklus, "Bastien und Bastienne" und "Der Schauspieldirektor" findet am 1. September, 19 Uhr 30, im Saal 1 des Kreishauses, 10., Laxenburger Straße 10, statt. Beide Werke werden in Kostümen szenisch dargestellt. Mitwirkende: Liselotte Maikl, Gertrude Naumann-Arnold, Hansi Pecnik, Bertha Sitte, Vera Svoboda, Anton Arnold (Staatsoper), Franz Emmerich und Hans Stilp (Gesang). Kapellmeister Ernst Gaudacker (musikalische Leitung), Franz Emmerich (Spielleitung).

Wiener Volksmusik im Kreis Wienerberg

=====

Am Sonntag, den 3. September, Beginn 19 Uhr, in der Sportanlage 10., Gudrunstraße 146/148. Ausführende: Ein verstärktes Orchester der Reichs-Grenadier-Division "Hoch- und Deutschmeister", mitwirkend Grete Kubinszky, Trude Mally, Pepi Koci, Walter Steibl und die Deutschmeister-Schrammeln. Das volkstümliche Programm umfaßt Werke von Schubert bis zu Schrammel, dazwischen Gemeinschaftssingen. Bei Regenwetter findet die Veranstaltung mit geändertem Programm zur gleichen Zeit im Saal 1 des Kreishauses, 10., Laxenburger Straße 10, statt.

oooOooo